

auf die Kirchenwände brachte, arbeiteten Goldschmiede mit Ausdauer und Geschick kunstvolle Kirchengewerke (Fig. 74): Kreuze, Leuchter, Kelche, Weihrauchfässer und Reliquienbehälter. Als Wandschmuck dienten Teppiche, in Byzanz gewebt oder durch die emsigen Nadeln deutscher Nonnen mit kirchlichen Bildern geziert. Elfenbeinreliefs kommen an Kirchengewerke und an Buchdeckeln vor.

Das ganze Mittelalter hindurch wurde in den Klöstern die Miniaturmalerei in wertvollen Handschriften gepflegt. Mit großer Sorgfalt wurden Anfangsbuchstaben, Randzeichnungen, Schrifteinfassungen und selbständige Bilder, auch von Frauen, gezeichnet. (Vgl. § 38, 4.)

#### § 45. Die beiden ersten fränkischen (salischen) Kaiser, 1024—1056.

1024  
bis  
1039.

1. Konrad II., 1024—1039. a) Nach dem Aussterben des sächsischen Hauses wählte die glänzende Versammlung deutscher Fürsten auf der Ebene zwischen Worms und Mainz, nachdem lange die Wahl zwischen Konrad dem Jüngeren von Franken und seinem Vetter Konrad dem Älteren geschwankt hatte, diesen zum König.<sup>32)</sup>

b) Um im Norden Ruhe und gegen die Polen freie Hand zu haben, trat Konrad die Mark Schleswig an den mächtigen Dänenkönig Knut den Großen ab.

c) Die übermütigen Polen, welche räuberische Einfälle machten, demütigte er und stellte im Osten die deutsche Herrschaft wieder her.

d) Nach dem Tode des kinderlosen Königs Rudolf von Burgund, der schon Heinrich II. zum Erben seines Reiches eingesetzt hatte, und mit dem er durch seine Gemahlin Gisela verwandt war,<sup>33)</sup> vereinigte Konrad dies Land mit dem deutschen Reiche.

Später zerfiel Burgund in verschiedene Teile, die größtenteils an Frankreich kamen.

<sup>32)</sup> Die verwandtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Burgund.

Konrad, König von Burgund, † 903.

Rudolf III., König v. Burgund, † 1032 kinderlos.	Gisela, verm. mit Heinrich, Herzog v. Bayern.	Gerberga, verm. mit Hermann, Herzog v. Schwaben.
	König Heinrich II.	Gisela.
	1. Gem. Ernst I., Herzog v. Schwaben.	2. Gem. Graf Konrad von Franken, König 1024.
	Ernst II., Herzog bis 1030.	König Heinrich III.